

Herren I verlieren beim Tabellenletzten

Eichstätt (rbm) Die verflixte 13, das werden sich die Mannen um Christian Buchner nach dem Spiel beim Tabellenletzten Bavaria Mitterharthausen gedacht haben, da man sich am dreizehnten Spieltag der Landesliga dem bisher daheim sieglosen Gastgeber mit 5171:5124 geschlagen geben musste. Vom Start weg glitt den Domstädtern das Spiel aus der Hand, da vor allem der bis zu dem Stand der Saison konstanteste Eichstätter Stefan Spiegel ungewohnte Schwächen zeigte. Lediglich im letzten Durchgang fand er zu seinem gewohnten Spiel und hatte mit unbefriedigenden 812:839 gegen Alois Buchinger das Nachsehen. Seinem Mitspieler Jürgen Frey erging es ebenfalls nicht besser, konnte zur Hälfte gegen Thomas Meier noch einen knappen Vorsprung aufweisen (443:442), schlussendlich musste auch er seinen Gegner mit 830:882 davonziehen lassen. Mit einem Rückstand von 79 Holz ging Eichstätts Mittelachse Stefan Winhard und Christian Spiegel ans Werk. Winhard steigerte sich gegen Tobias Wydra von Durchgang zu Durchgang, jedoch zu einem Erfolg reichte es am Ende nicht aus (834:878). Auf den Nebenbahnen entwickelte sich ein spannendes Duell zwischen Spiegel und Ernst Rohrmüller. Nach Hälfte lag der Domstädter knapp mit 450:446 in Front, aber nach dem überragenden dritten Durchgang des Gastgebers gab es auch für ihn bei 893:907 nichts zu holen. Mit den gestiegenen Miesen auf 137 Holz wurden die beiden Schlussspieler Michael Niefnecker und der verletzungsbedingt angeschlagene Christian Buchner ins Rennen geschickt. Beide legten gegen ihre Gegner Alexander Sattich und Richard Rohrmüller los wie die Feuerwehr und holten in Durchgang eins ein großes Stück auf (473:427). Sie hatten auch im weiteren Verlauf immer die Nase vorne, erspielten Runde für Runde Gute für die Altmühltaler, jedoch reichten diese zum Gesamtsieg und zur Drehung des Spiels nicht aus. Beide Spieler hatten ihre Gegner stets im Griff und gewannen ihre Duell klar mit 886:827 und 869:838. Nun muss die äußerst schmerzliche und nicht eingeplante Niederlage schnell verdaut und an die bisherige Heimstärke angeknüpft werden, dass das Spitzenspiel am kommenden Samstag gegen den Tabellenzweiten SSV Bobingen erfolgreich gestaltet werden kann, damit der Anschluss an die Spitze nicht vollständig verloren geht.

Herren II verlieren zuhause gegen den VfB Friedrichshofen

Eichstätt (rbm) Am dreizehnten Spieltag in der Kreisklasse I empfingen die Herren II die Gäste vom VfB Friedrichshofen und hatten nach einem stetig wechselnden Spiel und einem dramatischen Finale knapp mit 2605:2618 das Nachsehen. Vom Start weg gelang es den Hausherren Steve Müller und Johannes Forster nicht, Gerhard Hauk und Günther Auernhammer unter Druck zu setzen. Vor allem durch die schwachen zweiten Durchgängen (203 + 198) mussten sie sich mit 431:455 und 422:450 geschlagen geben. Besser machte es die Eichstätter Mittelachse mit Bernhard Micki und Dieter Niefnecker, die mit gutem Spiel überzeugten und den Rückstand von 52 Holz in einen Vorsprung von 20 Holz drehten. Beide ließen ihren Gegnern Sebastian Hauk und Keiser Manfred kaum Luft zum atmen und setzten sich mit guten 458:415 und 439:410 durch. Mit dem Schwung des gedrehten Spiels im Rücken gingen Roland Pfister und Capitano Gerhard Fischer gegen die Friedrichshofener Christian Kustner und Michael Schmied auf die Bahn. Von den ersten Kugeln ab glitt den Domstädtern das Spiel immer mehr aus der Hand und sie lagen nach der Hälfte schon mit 17 Holz im Rückstand. Nach einem dramatischen Finale beider Mannschaften hatten die Gäste das Glück mehr auf ihrer Seite und nahmen die wichtigen Punkte mit auf die Heimreise. Bei einer so knappen Niederlage gibt es genug Möglichkeiten den Schuldigen zu suchen, aber die wenigen 13 Hölzer hätte jeder einzelne spielen können, da überall noch Luft nach oben gewesen wäre. Nichts desto trotz darf der Kopf nach der schlechtesten Heimleistung der Saison nicht in den Sand gesteckt werden, damit der Kontakt zur Spitze nicht vollständig abreißt.

Herren III bekommen Lehrstunde in Pöttmes

Pöttmes (rbm) Die Mannen um Mannschaftsführer Alexander Walz führte es am 13. Spieltag der Kreisklasse AI zum KC Pöttmes II und hatten mit 2688:2367 klar das Nachsehen. Von Beginn der ersten Kugeln ließen die Gastgeber Werner Fuchs und Lorenz Hammerl den beiden Eichstättern Robert Thaller und Franz-Xaver Dirr keine Chance und setzten sich klar mit 380:461 und 412:453 durch. Mit einem Rückstand von 122 Holz gingen Häns Hoh und Richard Gabler gegen Werner Hammerl und Dieter Ehleider auf die Bahn. Hoh gefiel mit sehr gutem Kegelsport und hatte als Tagesbester mit 479:453 die Nase vorne. Die etwas verbesserte Lage verschärfte Gabler im Gegenzug, da er seinem Kontrahenten mit 400:446 nicht folgen konnte. Mit den gestiegenen Miesen auf 142 Holz bekam es die Eichstätter Schlussachse Franz Pfister und Alexander Walz mit Manfred Gmelch und Rupert Saupe zu tun. Beide mühten sich, den Schaden in Grenzen zu halten, welches Vorhaben Walz erfolgreich umsetzte und mit 449:439 seinen Gegner im Griff hatte. Pfister hingegen musste nach 63 Schub verletzungsbedingt ausgewechselt werden und Gmelch entschied mit 247:436 das Duell für sich. Somit stand dem Sieg der Gastgeber nichts mehr im Wege, wobei ein Durchspielen von Pfister an dem Heimerfolg der Pöttmeser nichts geändert hätte.